

Veranstaltende

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de oder 06242-910810



Veranstaltungsort

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38

67574 Osthofen

Titelseite: Häftlinge des KZ Osthofen, 1933 (Ausschnitt)

@ Hans Rasp / NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz, Osthofen



NEUE FORSCHUNGS- ERGEBNISSE ZUM KZ OSTHOFEN

TAGUNG, 13. JUNI 2026
GEDENKSTÄTTE KZ OSTHOFEN

Neue Forschungsergebnisse zum KZ Osthofen

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Fördervereins Projekt Osthofen e.V. hat die Gedenkstätte KZ Osthofen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie Angehörige ehemaliger Häftlinge dazu eingeladen, ihre aktuellen Forschungsergebnisse und biografischen Recherchen mit Bezug zum Konzentrationslager Osthofen vorzustellen.

In insgesamt acht Kurzvorträgen werden aus unterschiedlichen Perspektiven Schlaglichter auf das hessische Konzentrationslager als Ort früher nationalsozialistischer Verfolgung und Gewalt geworfen.

Ein Teil der Beiträge widmet sich den Lebenswegen ehemaliger Häftlinge. Die individuellen Erfahrungen der Inhaftierten eröffnen dabei nicht nur Einblicke in die Mechanismen der Ausgrenzung, Entrechtung und Gewalt, sondern zeigen auch das Leiden der Betroffenen und ihrer Familien weit über die Inhaftierung in Osthofen hinaus.

Neben weiteren historischen Fragestellungen werden auch Aspekte der aktuellen pädagogischen Arbeit in der Gedenkstätte KZ Osthofen beleuchtet.

Die Tagung richtet sich an alle, die sich für die Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen und die Arbeit der Gedenkstätte interessieren. Sie bietet Raum für Vernetzung, Austausch und Diskussion über die Bedeutung dieses Ortes im Kontext der frühen NS-Verfolgung.

Programm

Samstag, 13. Juni 2026

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Die Presse macht mit – Das Konzentrationslager Osthofen in der regionalen Berichterstattung
Niklas Velling, Köln

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Die Binnenperspektive des Wahlerfolgs der NSDAP in Worms 1928/29
Luisa Unbescheiden, Mainz

**11.30 Uhr Vergessene Opfer?
Jehovas Zeugen im KZ Osthofen.**
Tabitha Hombach, Kleinniedesheim

12.00 Uhr Mittagsimbiss

**13.00 Uhr Jakob Albert Gondolf –
Der Urgroßvater im Widerstand. Eine Spurensuche**
Dr. Anja Busch, Hamburg

**13.30 Uhr Max Tschornicki (1903 bis 1945)
Ein Leben im Widerstand – Neue Erkenntnisse**
Angelika Arenz-Morch, Oppenheim

**14.00 Uhr „... außerhalb der Volksgemeinschaft“.
Verfolgung und Tod von Philipp Washeim**
Dr. Sebastian Weitkamp, Gedenkstätte Esterwegen

14.30 Uhr Kaffeepause

**15.00 Uhr Einige waren Nachbarn – Didaktische Potenziale
und Grenzen einer Ausstellung zum Holocaust
und zur NS-Volksgemeinschaft**
Dominik Hook, Gedenkstätte KZ Osthofen

**15.30 Uhr Ein FSJ als Eingangstor zum Engagement in der
Gedenkstätte?
Lebensläufe und Erfolgsgeschichten**
Fabian Müller, Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Hinweis

Es besteht die Möglichkeit, nur an Teilen der Tagung teilzunehmen, d.h. während der Pausen zu kommen oder zu gehen.